

I. Anmeldung

TOP: _____

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 10.11.2016
öffentlich

Betreff:

**Kilianstraße, Einbau einer Fußgängerschutzinsel Höhe Stirnerstraße
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 23.11.2015**

Anlagen:

- Straßenplan

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Mit Antrag vom 23.11.2015 bat die CSU-Stadtratsfraktion um Prüfung, ob in der Kilianstraße, Höhe Stirnerstraße der Einbau einer Fußgängerschutzinsel möglich ist. Auch seitens der Bevölkerung und des Behindertenrates besteht der Wunsch nach einer Querungshilfe in Höhe der Bushaltestelle Stirnerstraße. Nördlich der Kilianstraße befindet sich ein Altenheim. Die Fahrbahn wird hier von vielen, zum Teil mobilitätseingeschränkten Personen überquert.

Die Verwaltung hat eine Lösung erarbeitet. Um Platz für die Insel zu schaffen, ist es erforderlich, dass der Linienbus in Fahrtrichtung Westen zukünftig am nördlichen Fahrbahnrand hält. Der relativ schmale Gehweg bzw. die Wartefläche kann aufgrund der nicht zu hohen Fahrgastzahlen zunächst erhalten bleiben. Dies wurde auch bei einem Ortstermin mit den potentiellen Nutzern abgestimmt. Es besteht aber die Option für eine spätere Verbreiterung.

Durch die Änderung im Fahrbahnbereich kann eine 2,50m breite Fußgängerinsel gebaut werden. Die Querungsstelle wird behindertengerecht hergestellt.

Zeitgleich soll die offene Baumscheibe im südlichen Längsparkstreifen wieder bepflanzt werden. Dafür ist die Verlegung einer Gasleitung (Kosten ca. 7.500,- €) notwendig. Falls hierfür keine finanziellen Mittel (Verwaltung oder Spenden) zur Verfügung gestellt werden können, wird die Fläche mit Gehwegplatten befestigt. Die Verwaltung wird dies nach erfolgtem Beschluss prüfen.

Die geschätzten Baukosten betragen ca. 88.000,- €. Seitens SÖR ist vorgesehen, bei zur Verfügung stehenden investiven Mitteln, die Maßnahme in 2017 umzusetzen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	88.000 €	<u>Folgekosten</u>	100 € pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	88.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Ein Finanzierungsvorschlag ist auszuarbeiten.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
 - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Fußgängerschutzinsel sorgt für mehr Sicherheit für Zufußgehende. Davon profitieren vor allem auch mobilitätseingeschränkte Personen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- VB
- SÖR
-

II. Herrn OBM

III. Ref.VI/Vpl

Nürnberg,
Referat VI

(4933)